

Projektbox

Mit Musik ins erste Schuljahr

Idee
<p>Die Musik als pädagogischer Grundpfeiler der Schule wird von Beginn an von den (zukünftigen) Schulanfängern erfahren und mit gestaltet.</p> <p>Vom ersten Tag in der Schule – dem Schultag zum Kennen lernen vier Monate vor der Einschulung – bis zur ersten Ferienfeier vor den Herbstferien spannt sich, auf der Grundlage eines Bilderbuches, in der Schule Am Wall ein festgelegter musikalischer Rahmen.</p>
Inhalt
<p>Ein Bilderbuch (z.B. 2008 „Elmar“ von D.McKnee / 2009 „Der Grüffelo“ von A. Scheffler u. J. Donaldson). bildet den inhaltlichen Rahmen, aus dem sich vielseitige musikalische Aktionsmöglichkeiten für die Kinder ergeben.</p> <p>So werden für den Schultag zum Kennen lernen passende Lieder, Fingerspiele und rhythmische Übungen von den Musikfachlehrern ausgearbeitet.</p> <p>Für den Einschulungstag haben die dritten Klassen vor den Sommerferien aus dem Bilderbuch ein Elementares Musiktheater entwickelt, so dass die Kinder „ihr“ Buch wieder erkennen und z.T. sogar mitagieren/mitsingen können.</p> <p>Im Anfangsunterricht spielen die Erstklässler selbst zu der Geschichte, erfinden Musik, Singen und lernen die Lieder mit Instrumenten begleiten. Das Einbeziehen von Rhythmik-Elementen in der Bewegungserziehung ist dabei sehr wichtig.</p> <p>Zum Ende dieser Unterrichtseinheit wird ihnen das Elementare Musiktheater der 3. Klassen noch einmal vorgeführt und die Kinder machen dabei viel mit: singen, tanzen oder vielleicht sogar Instrumente spielen.</p> <p>Den Abschluss bildet der Auftritt der Erstklässler bei ihrer ersten Ferienfeier, bei dem ein musikalisches Element der Bilderbuchgeschichte (z.B. ein Lied mit Instrumentalbegleitung oder eine kleine Verklanglichung) der Schulgemeinde vorgeführt wird.</p>
Lernchancen / erworbene Kompetenzen
<p><u>Musikalische Kompetenzen</u></p> <p>Die Kinder haben im Verlauf dieses halben Jahres gelernt</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Geschichte mit Musik zu verbinden; dazu zu singen und Fingerspiele zu machen oder die Geschichte in Klänge und Bewegung umzusetzen, • Instrumente zu erkennen und zu benennen und sie mit ihren Klänge zu verbinden, • Informationen über die Spielweise und die Klangerzeugung der Instrumente einzuholen, • außermusikalische Inhalte während der Verklanglichung in Musik umzusetzen,



- sich zu Musik großmotorisch und auch kleinmotorisch differenziert zu bewegen,
- beim aufmerksamen Betrachten des Elementaren Musiktheaters Vergleiche zu ihren eigenen musikalischen Gestaltungen zu ziehen.

Erworbenes Detailkönnen:

Die Kinder haben gelernt

- Texte rhythmisch zu sprechen,
 - die Lieder zum Bilderbuch rhythmisch und melodisch richtig zu singen,
 - Strophe und Refrain zu unterscheiden und dies vokal und instrumental umzusetzen,
 - einfache Begleitarrangements zu den Liedern zu spielen,
 - kontrastierende Figuren der Bilderbuchgeschichte (z.B. Grüffelo und Maus) großmotorisch darzustellen,
 - verschiedene musikalische Motive, die von der Lehrkraft am Klavier gespielt werden, den Tieren / Figuren zuzuordnen und sie sicher zu unterscheiden,
 - diese Klaviermotive angemessen in Bewegung umzusetzen,
 - kleine Szenen der Bilderbuchgeschichte zu verklänglichen,
 - einige Instrumente des Elementaren Instrumentariums sicher zu unterscheiden und auch zu benennen (Triangel, große Handtrommel, kleine Handtrommel, Schellenkanz. Glockenspiel, Xylophon),
 - die musikalischen Parameter Tonhöhe, Tempo und Lautstärke sicher zu unterscheiden und sowohl in Instrumentalspiel und in Bewegung umzusetzen.
-
- Sie haben beim Musikhören Musik kennen gelernt, die außerhalb ihrer bisherigen Hörerfahrungen liegen (z.B. bei „Elmar“ : „Der Elefant“ aus dem „Karnaval der Tiere“ von Camille Saint-Saens und beim „Grüffelo“: „Samuel Goldenberg und Shmuyle“ aus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky).

Außermusikalische Kompetenzen:

- Die Kinder haben gelernt, einer Geschichte nicht nur beim ersten Mal aufmerksam zuzuhören, sondern sich auch über einen längeren Zeitraum immer wieder mit ihr intensiv zu beschäftigen.
- Sie haben vom Schultag zum Kennen lernen bis zur Herbstaufführung ihren eigenen Lernzuwachs gespürt und gelernt, dass sich vieles erst durch intensive Beschäftigung mit einem Gegenstand erschließt.
- Sie haben die Erfahrung gemacht, dass ihr eigenes Tun durch Üben deutlich optimiert werden kann.
- Sie haben durch gemeinsame Rhythmikübungen und Instrumentalspiel soziale Verhaltensweisen innerhalb der Gruppe geübt und erfahren.



Bedeutung für die Schulentwicklung

- **Stärkung des Wir-Gefühls.**
Musik ist an der Schule Am Wall ein wichtiger pädagogischer Grundpfeiler geworden, an der das ganze Kollegium, die Schüler und die Eltern beteiligt sind. Das Projekt „Mit Musik ins erste Schuljahr“ verbindet alle Beteiligten miteinander, um den Erstklässlern einen schönen Einstieg in ihr neues Leben als Schüler und Schülerin unserer Schule zu bereiten.
- **Schaffung von Teamstrukturen.**
Verschiedene Kollegen und Teams arbeiten Hand in Hand miteinander, um eine stimmige Planung zu erstellen: das Vorbereitungsteam für den Schultag zum Kennen lernen, die Fachgruppe für Musik, die Klassenlehrerin und die Musiklehrerin des dritten Schuljahres, die für die Aufführung des Elementaren Musiktheaters am Einschulungstag verantwortlich sind, sowie die Klassenlehrerinnen und Musiklehrkräfte der kommenden ersten Schuljahre.
- **Einführung einer geeigneten Organisationsform, die uns in unserer pädagogischen Arbeit unterstützt.**
Die Kinder haben ihre neue Schule als einen Ort kennen gelernt, an dem Musik täglich zum Lernen dazu gehört und an dem Musik auch ausgeübt wird um anderen Freude zu machen: So spielen und musizieren die Großen für die Kleinen und die Kleinen dann wiederum für ihre Eltern.

Beteiligte

Team für die Vorbereitung des Schultags zum Kennenlernen,
Musikkoordinatorinnen,
KlassenlehrerIn und MusiklehrerIn des dritten Schuljahres,
KlassenlehrerIn und MusiklehrerIn des kommenden ersten Schuljahres,
Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen, Schulanfänger.

Organisationsform(en)

Wiederkehrender Anlass im Schulleben (Ritual)
Unterricht

II Verlauf

Schultag zum Kennen lernen

Materialaufbereitung

Das Team für die Vorbereitung des Schultages zum Kennenlernen überprüft die Materialien des zurückliegenden Schultags z.K. und evaluiert, was sich bewährt hat und was evtl. neu in das ca. vierstündige Programm aufgenommen werden soll.

Buchauswahl

Ein Bilderbuch wird gewählt, das für die Kinder den roten Faden durch ihren allerersten Schultag bilden soll. Diese Auswahl wird unter Mitwirkung der Musikkoordinatorinnen getroffen, da das Buch folgende Kriterien erfüllen muss:



- Nachvollziehbarkeit der Handlung,
- Möglichkeit für Gesprächsanlässe,
- Möglichkeiten für Bastel- und Malarbeiten,
- Möglichkeiten zur musikalischen Gestaltung des Schultags zum Kennen lernen,
- Möglichkeit zur Entwicklung des Elementaren Musiktheaters für die Einschulungsfeier.

Weitergabe an das Kollegium

Der Schultag zum Kennen lernen wird von den kommenden Klassen- und Fachlehrern der zukünftigen Klassen 1 durchgeführt.

- In einer vorbereitenden Sitzung erhalten sie vom Vorbereitungsteam das gesamte Material und die Erläuterungen dazu.
- Lieder, Fingerspiele und Rhythmik-Übungen, die den musikalischen Bereich des Schultages zum Kennen lernen ausmachen, werden gemeinsam mit den Musiklehrkräften geübt. In der Regel ist auch eine Musiklehrkraft am Schultag zum Kennen lernen dabei und unterstützt die Kollegen beim Singen und bei den Fingerspielen.
- Der Bereich Rhythmik wird in der Regel von einer Sportkollegin übernommen.

Am Ende des Schultags zum Kennen lernen können die zukünftigen Schulanfänger mindestens ein Lied, das in Verbindung mit der Bilderbuchgeschichte gesungen wurde und haben die Hauptfiguren rhythmisch-großmotorisch zum Instrumentalspiel der Lehrkraft dargestellt.

Einschulungstag

Vorbereitung

Die 3. Klassen bereiten auf der Grundlage des ausgewählten Bilderbuches ein ca. 15 minütiges Elementares Musiktheater vor. Dabei wird das Stück von den entsprechenden Klassenlehrerinnen und den 3. Klässlern gemeinsam entwickelt und auch immer improvisiert.

Musikalische Beiträge werden mit den Musikkräften abgesprochen und zum Teil im Musikunterricht erarbeitet.

Die Vorbereitungszeit liegt zwischen den Oster- und den Sommerferien, je nach Ermessen der Lehrkraft.

Ablauf

Am Einschulungstag versammelt sich die Schulgemeinde in der Turnhalle. Neben dem Schullied und dem internationalen Begrüßungslied "Hej, hello!" erwartet die Erstklässler jetzt als Einschulungsstück "ihre" Bilderbuchgeschichte – gestaltet als Elementares Musiktheater von einem dritten, jetzt vierten, Schuljahr.

Es sind auch die Lieder zu hören, die die Erstklässler am Schultag zum Kennen lernen gelernt haben. Jetzt am Einschulungstag können sie sie bereits mitsingen und fühlen sich dann auch nicht mehr ganz so fremd.



Die ersten Schulwochen

Der dritte Teil findet dann in den ersten Wochen des ersten Schuljahres statt. Bewährt hat sich die zweite/ dritte Woche, da die ersten beiden Wochen mit dem Kennenlernen und Zusammenwachsen der Klassen mehr als gefüllt sind.

Unterrichtsinhalte

Die KlassenlehrerInnen der ersten Schuljahre erarbeiten im Team ein fächerübergreifendes Unterrichtskonzept für zwei Wochen, in denen wiederum das Bilderbuch zentraler Anknüpfungspunkt ist.

Im **Deutschunterricht** wird

- das Buch noch einmal vorgelesen, nacherzählt und als Jeux Dramatique oder im szenischen Spiel nachgespielt.
- beim "Lesen durch Schreiben" werden Geschichten zum Bilderbuch geschrieben.
- der "Buchstabe der Woche" lehnt sich z.T. an das Buch an (z.B. "M,m" beim Grüffelo, denn eine Maus ist die Hauptperson).

Im **Rhythmik- und Musikunterricht** werden

- die kontrastierenden Figuren großmotorisch im Reaktionsspiel dargestellt. Dabei üben die Kinder ganzkörperlich die Kontraste der Parameter Tempo und Lautstärke.
- Teile des Buches verklanglicht.
Die Kinder sammeln so Erfahrungen mit dem Klang des Elementaren Instrumentariums und tauschen sich über den Einsatz der verschiedenen Instrumente aus: Welches Instrument klingt wie eine kleine Maus? Welches dagegen wie ein großer, schwerer Grüffelo?
- die Lieder werden als Wochenlieder noch einmal intensiv gelernt.
Jeden Tag kommt dabei etwas dazu:
 - das Metrum wird mitgespielt,
 - das Lied durch ein kleines Rhythmus-element ergänzt,
 - die Sänger wechseln sich mit Solo und Tutti ab und erfahren so die Form (Strophe und Refrain) der Lieder.

Im **Kunstunterricht** sind natürlich die Figuren des Bilderbuchs das Gestaltungsthema.

Abschluss

Am Ende der vierten Unterrichtswoche führt das vierte Schuljahr noch einmal sein Elementares Musiktheaterstück auf. Mitmachaktionen der Erstklässler sind hier erwünscht und werden von den Klassenlehrern der 3. bzw. nun 4. Klassen vorbereitet. Dies können sein:

- das Mitsingen der Lieder,
- leichte Instrumentalparts,
- das Mitsprechen bestimmter Textstellen,
- vokale Imitationen von Tieren, die auf der Bühne zu sehen sind o.Ä.

Zur Generalprobe für diese Aufführung haben wir in diesem Schuljahr erstmals Kin-



dergartenkinder eingeladen, nämlich die Kinder, die im kommenden Schuljahr zu uns in die Schule kommen (ein BEP-Projekt). Diese Zusammenarbeit soll in den nächsten Schuljahren noch verstärkt werden.

Ferienfeier

Im Vorjahr standen die Erstklässler dann auch selbst noch einmal auf der Bühne. Sie sangen und spielten und tanzten das Elefanten-Lied jetzt vor allen Schülern der Schule. Innerhalb kürzester Zeit sind sie von Musikkonsumenten zu Produzenten geworden. Dadurch haben wir auch viele Eltern, die so schnell erst einmal nicht den Weg in unsere Schule gefunden hätten, für die Teilnahme an unseren Ferienfeiern gewonnen.

III Bilanz - Wichtige Erfahrungen

Besonders bewährt hat sich an unserer Schule:

- **Präzise Vorbereitung des Materials**

Das Material für den Schultag zum Kennen lernen wurde einmal vom Team sehr genau vorbereitet. Auch den Musikanteil halten wir jedes Jahr schriftlich fest. Unser Ziel ist es, für vier verschiedene Bücher Konzepte zu entwickeln, mit den Inhalten:

- Bilderbuch mit Bastelvorlagen,
- Ausmalvorlagen,
- Lieder, Fingerspiele, Reime,
- Rhythmikübungen,
- Theaterkonzept (evt. sogar mit Kostümfundus),
- Material für den Anfangsunterricht.

Es wird dann sehr arbeitserleichternd sein, in den kommenden Jahren dieses Projekt fortzuführen, denn der Vorbereitungsaufwand ist so sehr gering.

- **Wiedererkennungswert des Elementaren Musiktheaters**

Es hat sich bewährt, dass die Kinder den Inhalt des Einschulungsstückes bereits kennen. Bei der Einschulungsfeier herrscht erfahrungsgemäß eine große Unruhe, so dass den Kindern manchmal der Inhalt des aufgeführten Theaterstückes entgeht. So aber wissen die Kinder, wovon es handelt und verfolgen umso interessierter die Handlung. Es ist ein Tag des Wiedererkennens und das tut gut in der Aufregung des ersten Schultages.

Hinderlich war an unserer Schule:

- **Ungleiche personelle Verteilung bei der Vorbereitung und Aufführung des Einschulungsstückes**

Es zeigte sich, dass es eine Tendenz dazu gibt, dass immer die gleichen Lehrerinnen mit ihren Klassen aufführen und immer die gleichen Lehrerinnen nie aufführen. Ein Wechsel der Beteiligten soll in der Zukunft rechtzeitig geklärt werden.

Empfehlungen für andere Schulen



Musikalische Grundschule

Hessen

BertelsmannStiftung

HESSEN



Hessisches
Kultusministerium

- Gründliche Materialvorbereitung und Ablage.
- Rechtzeitige Absprachen über die Verantwortlichkeiten für das Einschulungsstück.

V Materialien / Tools

Arbeitsmaterialien

Literatur / Musiktips

Links